

Von: [REDACTED]
An: [REDACTED]
Cc: [Ing. Gerhard Hadinger](mailto:Ing.Gerhard.Hadinger)
Thema: "BetreuBARES Wohnen" im Jugendstilambiente samt Park im Otto-Wagner-Spital - Senioren-Residenzen?
Datum: Donnerstag, 02. März 2017 09:27:28
Anlagen: [ngen-22-61887883.pdf](#)

Sowohl in der ots der Gesiba

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170214_OTSO105/baustart-fuer-leistbare-wohnungen-beim-otto-wagner-spital

als auch im Interview in Schau-TV

<https://www.youtube.com/watch?v=bFuSWUYWSMo&feature=youtu.be>

(bei 3:05)

schwärmt Hr. GD Kirschner/Gesiba nach den Baumfällungen „ein Viertel der Wohnungen sind für betreu**bares** Wohnen vorgesehen“.

„Betreutes Wohnen“ und „betreubares Wohnen“:

<http://www.rechtambau.at/Artikel/Betreutes-und-betreubares-Wohnen-Welche-Wohnr%C3%A4ume-brauchen-%C3%A4ltere-Menschen>

Betreubares Wohnen

Betreubares Wohnen ist rechtlich nicht definiert. Es kann als Schaffung einer Wohnung in einer Anlage verstanden werden, die baulich und vom Umfeld alle Voraussetzungen erfüllt, dass mit den von den Wohnungsnutzern selbst beizuziehenden Dienstleistern betreutes Wohnen im Sinne der obigen ÖNORM möglich ist. Die erste Sicherstellung der Grundleistungen sollte durch Kooperationsvertrag mit einem geeigneten Dienstleister erfolgen.

"Ein Viertel der Wohnungen wird für betreubares Wohnen gebaut" - also ausdrücklich nicht "betreutes" Wohnen!

Im ORF war vor ca. 2 od. 3 Wochen ein Bericht über eine dieser Gesiba-Anlagen in Aspern zu sehen – [dieses Haus steht in reizloser Umgebung mit Aussicht auf Felder, es gibt eine Art Hausmeister, den man anrufen kann, wenn eine Glühbirne ausgewechselt werden soll oder dgl.](#) – jeweils gegen Bezahlung.

Liegt danach nicht die Vermutung nahe, daß die gemeindeeigene Gesiba hier eine spezielle – gehobene - Art "**Senioren-Residenz im Otto-Wagner-Jugendstilensemble mit herrlichem Park**" errichtet?

Aber da es einen sozialen Touch haben soll -

der Steuerzahler finanziert das ja fürstlich, sowohl durch die Zurverfügungstellung vormals öffentlichen Grundes an die gemeindeeigene Gesiba als auch noch durch die Förderung aus Steuermitteln -

werden "soziale" Nebelgranaten geworfen –

schließlich wollen die [Altgenossen](#) und [Altgrünen](#) es auch in der Pension schön haben: Im denkmalgeschützten Ambiente, VAMED-Kurhaus daneben, von der denkmalgeschützten Steinhofmauer umgeben,

Für den Komfort sorgt die Gemeinde Wien auch: Den Billa-Supermarkt samt Tiefgarage für 350 (!) Stellplätze – als steuergeldgeförderte „Wohnsammelgarage“ getarnt - baut der SPÖ-Bezirksvorsteher von Ottakring in unmittelbarer Nähe der Gesiba-Neubauten am Parkplatz Ottakringer Bad dazu.

Ohne Rücksicht auf Verluste - die trägt die Allgemeinheit!

LG



<http://www.steinhof-erhalten.at/>

<http://www.semiosis.at/2017/02/14/das-hamerling-wie-aus-sozialer-nutzung-ein-leerstehendes-spekulationsobjekt-wurde/>